

Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

Pressemitteilung

## Zum 90-jährigen Bestehen der Diemeltalsperre

Am 24. November 1923 begann das Befüllen des Diemelsees

Nr. 7/2013 vom 21.11.2013

11 Jahre nach dem Beginn des Baus der Diemeltalsperre wurde am 24. November 1923 mit dem Einstauen des Diemelsees begonnen. 4 Monate später, am 27. März 1924, war die Talsperre zum ersten Mal gefüllt.

### Eine der größten technischen Herausforderungen seiner Zeit

Die Diemeltalsperre wurde als gekrümmte Schwergewichtsmauer aus Bruchsteinmauerwerk oberhalb der Ortslage Helminghausen in einer Talenge mit nur 70 m Sohlenbreite am Fuße des 594 m hohen Eisenberges erbaut.

40.000 m<sup>3</sup> Grünstein (Diabas) wurden als Baumaterial dicht unter dem Gipfel des Eisenberges gewonnen und in den Jahren 1912-1914 verbaut. Der Bau der Sperrmauer wurde 1914 bis 1918 durch den ersten Weltkrieg unterbrochen. Erst 1919 wurden die Bauarbeiten langsam wieder aufgenommen und die Staumauer durch den Einbau weiterer 29.000 m<sup>3</sup> Grünstein 1923 fertig gestellt.

In den Jahren 1995 – 1997 wurde die Diemeltalsperre saniert. Auf der Wasserseite der Talsperre wurden ein Injektionsschleier und neue Drainagen, zur besseren Verdichtung des Bodens, bis in den felsigen Untergrund eingebaut. Zur regelmäßigen Überprüfung des Bauwerkes wurde auch ein Kontrollgang mit 2,20 m Breite und 2,90 m Höhe hergestellt. Dieser wurde im Sprengverfahren bergmännisch vorangetrieben.

### Nutzungen und Freizeitmöglichkeiten

Die Diemeltalsperre wurde zusammen mit der Edertalsperre für die Wasserversorgung der Weser und des Mittellandkanals sowie den Hochwasserschutz und die Stromgewinnung geplant. In der Talsperre können bis zu 19,93 Millionen m<sup>3</sup> Wasser angestaut werden. Die Fläche des Stausees beträgt bei Vollstau 1,65 km<sup>2</sup>.

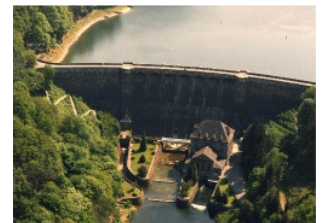
**Wasser- und  
Schifffahrtsamt  
Hann. Münden**  
Kasseler Straße 5  
34346 Hann. Münden

**Ihr Zeichen**  
1-114.2/2

21. November 2013

**Andrea Rabini**  
Telefon 05541/952-1155  
Telefax 05541/952-1400

Zentrale 05541 952-0  
Telefax 05541 952-1400  
wsa-hann.muenden@  
wsv.bund.de  
www.wsa-hmue.wsv.de



Diemeltalsperre

Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

Im Laufe der Jahre haben sich an der Talsperre unterschiedliche Freizeitmöglichkeiten entwickelt. So gibt es verschiedene Möglichkeiten auf oder in dem Wasser aktiv zu werden, wie z. B. Seerundfahrten, Segeln, Windsurfen, Boot fahren, Schwimmen, Kanu fahren, Tauchen oder Angeln.

### **Ausblick**

Voraussichtlich zwischen Herbst 2014 und Frühjahr 2015 werden Sanierungsarbeiten am Grundablassrohr der Diemeltalsperre, nahe des Eisenbergs, durchgeführt. Geplant ist, ein neues Rohr in das alte Rohr einzuziehen. Die Notverschlüsse und Schieber werden gleichzeitig durch moderne Technik ersetzt. Nach jetzigem Kenntnisstand wird diese Baumaßnahme ca. 1,7 Millionen Euro kosten.